

WIE HAT DIR ZISCH GEFALLEN?



„Es hat mir Spaß gemacht. Ich fand es nicht so schwierig. In meinem Langzeitprojekt habe ich mich mit dem Wetter beschäftigt, aber am besten fand ich das Artikelschreiben.“
Michael Klotz (17)
Schule am Luisenhof, Nordenham



„Ich fand es interessant, mich mit der Zeitung auseinanderzusetzen. Ich habe mit zwei Freundinnen einen Infokasten gemacht. Es war schwierig, die Sätze richtig zu formulieren. Das war für uns Neuland.“
Kathy Linnemann (13)
Gymnasium Bad Zwischenahn/Edeweicht, Edeweicht



„Mir hat es gut gefallen, weil ich morgens zu Hause keine Zeit habe, die Zeitung zu lesen. So konnte ich sie in der Schule lesen. Besonders interessant fand ich in der Zeitung die Berichterstattung über Ebola.“
Dalina Kudlorz (17)
Oberschule Berne, Berne



„Mir hat es sehr gefallen, jeden Tag die Zeitung lesen zu können. Das war immer sehr interessant, und man hat auch viel gelernt.“
Daniel Ruppel (18)
Schule am Luisenhof, Nordenham



„Ich fand es interessant, sich einmal mit dem Thema Zeitung zu befassen. Wir haben die Nachrichten sehr genau verfolgt.“
Greta Seegers (14)
Gymnasium Bad Zwischenahn/Edeweicht, Edeweicht



„Wir haben im Religionsunterricht ein E-Book gestaltet, in dem wir uns mit Anzeigen befasst haben. Außerdem haben wir das NDR-Studio in Oldenburg besucht. Das hat mir gut gefallen.“
Tomke Heyer (14)
Graf-Anton-Günther-Gymnasium, Oldenburg

Auszeichnung für Nachwuchsreporter

ZISCH-PROJEKT Insgesamt 881 Schüler nehmen an „Zeitung in der Schule“ teil – Preise übergeben

Auf der Abschlussveranstaltung wurden die besten Artikel ausgezeichnet. Die Schüler bekamen viel Lob.

VON MERLE ULLRICH

OLDENBURG/WESERMARSCH – Stolz auf ihre Leistungen können die Schüler der 28 Klassen sein, die am Projekt Zeitung in der Schule (ZiSch) teilgenommen haben. Sie hatten recherchiert, Interviews geführt und Umfragen gemacht. Am Donnerstag sind Vertreter der beteiligten Schulen im Etrzhorn-Krug in Oldenburg zur ZiSch-Abschlussfeier zusammengekommen.

Insgesamt 881 Schüler aus den Landkreisen Wesermarsch, Ammerland und Oldenburg waren beteiligt. Drei Monate erhielten sie täglich die **NWZ** und recherchierten auch für ihre Langzeitarbeiten. Organisiert wurde das Projekt wieder von der **NWZ**, der Landessparkasse zu Ol-



denburg (LZO) und dem Aachener Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren (IZOP). Wesermarsch-Landrat Thomas Brückmann würdigte die Arbeit der Schüler mit seinem Besuch auf der Abschlussveranstaltung.

„Es zeugt von Engagement, Ideenreichtum und Fleiß, was wir dort lesen können“, sagte **NWZ**-Chefredakteur Rolf Seelheim, „die Schüler haben Medienkompetenz erworben, die



Mit den Gewinnern des ZiSch-Projekts der Schulen aus der Wesermarsch freute sich Landrat Thomas Brückmann (vorne, rechts). BILD: TORSTEN VON REEKEN

ist für mündige Bürger heute wichtiger denn je.“ Es sei alles dabei, was Zeitung ausmache, lobte er die große Bandbreite der eingereichten Artikel: von Berichten über Reportagen bis hin zu Umfragen.

Das Projekt habe gezeigt, dass die Zeitung eine große Bedeutung habe, denn durch sie könnten die Schüler Fakten sammeln und bewerten, sagte Gerhard Fland, Vorsitzender der LZÖ. Die entstandenen Werke seien eine Dokumentation der tollen Leistung der Schüler, „die vermutlich alle das erste Mal journalistisch gearbeitet haben“, lobte Dr. Winfried Spiegel vom IZOP-Institut. Eine Premiere in diesem Jahr war „ZiSch – next generation“

DIE TEILNEHMER AUS DER WESERMARSCH

Schule am Luisenhof, Nordenham: Klasse 8b1, 10H1, 10H2 und 9H1

Klasse 8b1

Gymnasium Nordenham: Klasse 8a und 9a

Haupt- und Realschule Brake: Klasse 8e

Zinzendorfsschule Tossens:

Schulzentrum Berne, Oberschule: Klasse 9r1, 9r2, 10r1 und 10r2

(Nächste Generation). Die Schüler arbeiteten auf iPads mit dem E-Paper der **NWZ** und erstellten Langzeitarbeiten.

Auf der Abschlussveranstaltung wurden die besten Arbeiten ausgezeichnet. Mit ihrer Reportage über die Werferfähre Blexen erreichte die Klasse 10H2 der Schule am Luisenhof Nordenham den

ersten Platz. Der zweite Preis ging an die Klasse 10R2 des Schulzentrums Berne für ihren Bericht über eine Gerichtsverhandlung am Amtsgericht Oldenburg. Dritter Sieger wurde die Klasse 8H des Gymnasiums Bad Zwischenahn-Edeweicht (GZE) mit ihrer Reportage über ein Oldenburger Hotel.

Vorfreude auf AC-Revival-Party steigt

FETE 850 Besucher werden am Sonnabend in der Stadthalle Friedeburg erwartet

Die Organisatoren lassen ein Video von der Party drehen. Bei der Veranstaltung werden Gutscheine im Wert von 950 Euro verlost.

VON JENS MILDE

NORDENHAM – Für viele ist es die Party des Jahres. Und mittlerweile dürfte die Vorfreude bei denjenigen, die das Glück hatten, eine Karte zu ergattern, so langsam steigen. Am Sonnabend findet in der Nordenhamer Stadthalle Friedeburg die zweite Auflage der AC-Revival-Party statt. Die Fete ist bereits seit Wochen ausverkauft.

Am Mittwoch waren Helmut Dietrich und seine Mitstreiter damit beschäftigt, die Stadthalle für die Veranstaltung herzurichten. Die Ton- und Lichtanlage steht schon seit dem vergangenen Wochenende. Sie war bereits beim „Sportastic“-Ball des SV Nordenham und der Nordenhamer Sportboothafengemeinschaft zum Einsatz gekommen. Die Organisatoren der AC-Party sind überzeugt davon, dass der Sound am Sonnabend noch besser rüberkommt als im vergangenen Jahr.

Eines steht bereits jetzt fest: Es werden rund 100 Besucher mehr in der Friedeburg feiern als bei der Premiere. Insgesamt 850 Gäste fin-



Das Organisationsteam ist bester Dinge: Olli Hübler, Luca Riese, Joachim Riese und Helmut Dietrich (von links)

BILD: JENS MILDE

den dort Platz. Saalmeister Helmut Dietrich hat den Wilhelm-Müller-Saal einbezogen. Außerdem steht das Discjockey-Pult auf der Bühne, so dass im Saal mehr Platz zur Verfügung steht. Der 16 Meter lange Tresen, der eine zügige Getränkeversorgung sicherstellen soll, wird noch geliefert.

Bilder aus alten Zeiten

Neben Helmut Dietrich gehören Olli Hübler sowie Joachim Riese und dessen Sohn Luca zum Organisatoren-Team. Wie Joachim Riese mitteilt, werden alte Bilder aus der Zeit der Kultdiscothek Atlantic City auf eine Leinwand projiziert. Auch Aufnahmen von der AC-Fete im vergange-

nen Jahr werden dort zu sehen sein.

Joachim Riese wird Musik aus den 70er-Jahren auflegen. Olli Hübler spezialisiert sich auf die 80er-Jahre. Die Besucher können sich auch auf Live-Musik freuen. Die Gruppe Beating Signal mit Luca Riese, Bastian Sieghold und Mickael Pasquier hat sich auf Synthi-Pop spezialisiert und spielt neben eigenen Songs unter anderem auch Titel von Kraftwerk und den Eurythmics. Die Jungs sind schon ganz heiß auf ihren Auftritt. Seit Oktober bereiten sie sich darauf vor.

Die Veranstalter wollen Gutscheine im Wert von insgesamt 950 Euro verlosen. Mehrere Sponsoren aus Nordenham haben sie zur Verfü-

gung gestellt.

Darüber hinaus haben die Organisatoren ein professionelles Filmteam angeheuert. Es wird ein Video von der Party erstellen, das nach der Fertigstellung in der NMT-Geschäftsstelle am Marktplatz als DVD erworben werden kann.

Einlass ab 19 Uhr

Joachim Riese weist darauf hin, dass die Gäste im Burgsaal der Friedeburg essen können. Außerdem bittet er darum, dass die Besucher früh kommen – so wie das in früheren Zeiten bei den Discogängern üblich war. Einlass ist ab 19 Uhr. Um 20 Uhr soll die Party in der Nordenhamer Stadthalle starten.

Kindergärten trotz Streiks geöffnet

NORDENHAM/FIL – Trotz des Warnstreiks, zu dem die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (Verdi) aufgerufen hat, ist an diesem Freitag in Nordenham die Betreuung der Kinder in den städtischen Kindertagesstätten gewährleistet.

„Alle Einrichtungen haben zu den üblichen Zeiten geöffnet“, sagt Evelyn Gang, die Gewerkschafterin und Leiterin des Kindergartens Mitte koordiniert gemeinsam mit Christian Busch vom Verdi-Bezirk Weser-Ems die Protestaktionen vor Ort. „Für uns ist es sehr wichtig, dass wir die Eltern an unserer Seite haben“, sagt die Erzieherin. Daher seien die Eltern frühzeitig über die Tarifeinseitigkeit und die Streikpläne in Kenntnis gesetzt worden. Aufgrund des Warnstreiks ist die personelle Besetzung in den Kindertagesstätten heute allerdings eingeschränkt.

Verdi-Mitglieder informieren ab 8.30 Uhr auf dem Nordenhamer Wochenmarkt über die geforderten Verbesserungen für die Beschäftigten des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes. Zudem wollen sie Postkarten verteilen und darauf Unterstützerunterschriften sammeln. Die unterzeichneten Karten sollen gegen 11 Uhr auf dem Wochenmarkt der Berner SPD-Landtagsabgeordneten Karin Logemann überreicht werden.

Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video.